

DAS THEMA: DIE LANDESLIGISTEN AUS DEM FUSSBALLKREIS

„Es wird sehr schwer, an uns vorbeizukommen“

Hertha Walheim überwintert nach **überragender Hinrunde** an der Tabellenspitze. Breinig und Richterich mit Luft nach oben.

VON ROBERT BAUMANN

Aachen. Das schlechte Wetter beendete die Hinrunde der Landesliga dieses Jahr deutlich früher als geplant. Durch den starken und anhaltenden Niederschlag waren viele Plätze schon Ende November unbespielbar. Die Folge ist eine verkürzte Winterpause: Statt Mitte März treten viele Mannschaften schon Ende Februar in Nachholspielen gegeneinander an. Aber wo stehen die drei hiesigen Klubs SV Breinig, Rhenania Richterich und Hertha Walheim zum Abschluss der Hinrunde?

Breinig: zu viele Gegentore

Das Team um Trainer Helmut Birk überwintert als Tabellenachter im Mittelfeld der Liga. 17 Punkte stehen auf dem SV-Konto in der zweithöchsten Klasse des Mittelrhein-Verbandes. „Wir sind voller Euphorie in die Saison gestartet, aber es ist dann nicht so gelaufen, wie wir uns das vorgestellt haben. Wir hatten keine Konstanz im Spiel, haben häufig zu unkonzentriert agiert und uns zu viele Gegentore gefangen“, ärgert sich Birk über eine durchwachsene und eher enttäuschende Hinrunde.

Der SV schwächte sich immer wieder selbst durch Platzverweise und eine mangelnde Chancenwertung und gab zu oft die Spiele noch aus der Hand. Vor allem im Mittelfeld muss sich das Team von „Helle“ Birk stabilisieren.

Die Abgänge von Marc Thomsen und Michael Ostlender konnte der SV nicht kompensieren. Zudem schmerzte der vierwöchige Ausfall von Michael Meven. „Uns



Der Kapitän, auch in der Defensive vorbildlich: Heinz Putzier (links) von Spitzenreiter Hertha Walheim lässt Christoph Lambertz (GFC Düren) „keine Schnitte“. Rechts Marlon Köller (Walheim). Foto: Herbert Haerning

haben zeitweise einige Schlüsselspieler gefehlt, und unsere gesamte Offensivabteilung ist weggebrochen. Wir mussten immer wieder unser System umstellen, und so war es natürlich schwer, Sicherheit in unser Spiel zu bekommen. Außerdem hat uns ein richtiger Chef auf dem Platz gefehlt“, sagt der SV-Coach.

Auf der Weihnachtsfeier des Vereins wurde viel und intensiv über die aktuelle Situation gesprochen. Und alle sind sich einig: In der Rückrunde will Breinig offensiver spielen und auch etwas riskieren, um das ausgegebene Saisonziel, ein Platz unter den ersten Fünf, noch zu erreichen. „Wir haben fußballerisch einiges zu bieten und wollen mit zwei richtigen Stürmern antreten. Mit ein, zwei Siegen zu Beginn haben wir wieder den Anschluss nach oben und auch die nötige Sicherheit“, gibt

Birk die Marschroute vor. Das Team verstärken wird Marc Woltersheim, Neuverpflichtung aus Hürth.

Richterich: zu wenig Punkte

Die Rhenania startet von Platz zehn aus in die Rückrunde. 16 Punkte holte die Mannschaft aus 13 Partien. Für Trainer Jan Wulf zu wenig: „Wir hatten uns sicher mehr erhofft und uns ein größeres Punktepolster nach unten ausgerechnet.“ Aufgrund der vielen Spielerausfälle zieht Wulf aber dennoch ein insgesamt recht positives Fazit. Das ausgegebene Saisonziel ist nämlich noch in greifbarer Nähe. „Wir wollen einen einstelligen Tabellenplatz erreichen und mit dem Abstiegsrennen nichts zu tun haben“, zeigt sich der Rhenania-Coach angriffslustig. Das Highlight der Hinrunde

war für Richterich der 3:0-Derby-sieg gegen Breinig. „Das hat auch in der Höhe wohl keiner erwartet“, sagt Wulf.

Bei den Nachholspielen gegen Walheim, Kerpen und Bergstein wird Sebastian Klubberg wegen einer Urlaubsreise zunächst fehlen und erst zum offiziellen Saisonbeginn am 13. März wieder im Kader sein. Marcel Boymans wird aus beruflichen Gründen im April wieder zur Verfügung stehen. Verstärkung erhofft sich Richterich durch den Neuzugang aus Haaren, Timo Wermeester. Der 22 Jahre alte, zweikampfstärke Mittelfeldallrounder soll für Stabilität sorgen. Ebenfalls zur Rückrunde wieder im Kader ist Abwehrspieler Andreas Puzicha. Er war mit einem Muskelriss im Rücken die komplette Hinrunde ausgefallen. „Wir freuen uns, dass er wieder dabei ist, weil er eine wichtige Stütze in unserer Innenverteidigung ist“, sagt Wulf.

Taktisch will der Rhenania-Coach nichts verändern. Dafür sollen Kommunikationsprobleme auf dem Platz behoben werden. Abseits des Platzes lobt Wulf die „große Harmonie“ in seinem Kader. Beginn der Vorbereitung bei der Rhenania ist am 11. Januar.

Walheim: für die Arbeit belohnt

Mirko Braun genießt derzeit die Feiertage. Und dazu hat der Hertha-Coach auch allen Grund: Seine Mannschaft führt derzeit – mit vier Punkten Vorsprung und zwei Spielen weniger als der Tabellenzweite Nierfeld – die Staffel 2 der Landesliga an. „Dass wir ganz oben stehen, ist schon ein wenig

überraschend“, freut sich Braun. Ganz entspannen kann er aber dann doch nicht und arbeitet schon wieder an verschiedenen Trainingsprogrammen für die Vorbereitung.

Auf heimischem Platz ist sein Team noch ungeschlagen. Mit 29 Zählern aus zwölf Spielen ist er hoch zufrieden. „Wir waren die beste Mannschaft der Hinrunde. Für unsere harte Arbeit haben wir uns jetzt selbst belohnt. Und wenn wir so konzentriert weitermachen, wird es sehr schwer, an uns vorbeizukommen“, sagt Braun.

Dabei hatte die Hinrunde alles andere als erfolgreich begonnen. Der erste Spieltag war wie ein Schuss vor den Bug: 0:1 unterlag Walheim in Erftstadt, ab dann ging es aber fast nur noch bergauf. Dass der Auftakt zur Rückrunde besser verläuft, davon ist Braun überzeugt. „Wir sind wie eine große Familie und haben viel Spaß zusammen. Mein Team ist hochmotiviert und wird gut vorbereitet sein. Und wer viel investiert, wird einiges ernten.“

Damit die Ernte erfolgreich ist, hat Braun seinen Spielern individuelle Trainingspläne mit in den Urlaub gegeben. Bis zum dreitägigen Trainingslager am 28. Januar in Bitburg sollen die Spieler sich damit fit halten.

Zum Rückrundenstart fehlen werden zunächst die Neuzugänge vom SV Breinig, Marc Thomsen und Michael Ostlender. Thomsen ist noch bis zum 10. April mit einer Sperre belegt, und auch Ostlender wird voraussichtlich bis zum 20. Spieltag gesperrt. Den Verein verlassen wird Daniel Neukirchen. Mit unbekanntem Ziel.